

WOCHENBLATT



seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 71 JOBANGEBOTE ! SEITE: 18 - 20

19. FEBRUAR 2020
WOCHE 8
SI/AUFLAGE 33.242
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
 »Kohle, Zäschter und Moneten« Seite 3
 Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern Seite 6
 Vertrag von Lugano ist passé Seite 7
 Mit Erfolg in den Fastnachtstrubel Seite 8
 Umbau des Amtsgerichts geht weiter Seite 15



ZUR SACHE:
Steuerlücke
 Keine Erhöhung der Gewerbesteuer wird es in 2020 in Singen geben. Im Rahmen der Haushaltsreden wurde klar gemacht, dass dies bei den Verhandlungen aufgekommene Thema nicht umgesetzt werden soll, obwohl mit mehr Einnahmen zwar nicht mehr investiert werden könnte, aber weniger finanziert werden müsste über Schulden. Einzig die Linken-Gemeinderätinnen blieben dabei, dass eine Steuererhöhung wichtig für die Stadt sei und dass man in besseren Zeiten, zum Beispiel vor vier Jahren, eine Chance vertan habe, damals die Steuer nicht etwas nach oben zu setzen, um die Stadt liquider zu machen, meinte Linke-Stadträtin Birgit Kloos in ihrer Haushaltsrede. Die anderen Fraktionen waren da schon lang zurück gerudert. Angesichts der aufziehenden Wolken am Konjunkturhimmel sei das das falsche Signal. Von der FDP wurde der Vorschlag gar als »absurd und desaströs« tituliert. Gegen die zwei Stimmen ging der Haushalt über die Bühne. Oliver Fiedler
 fiedler@wochenblatt.net

Singen

Pläne für »Bahnhof der Zukunft«

In fünf bis sechs Jahren könnten Bahnsteige umgebaut werden / von Stefan Mohr

Die Stadt Singen investiert zehn Millionen Euro in den neuen Bahnhofsvorplatz, um den Mobilitätswandel voranzutreiben, betonte Oberbürgermeister Bernd Häusler beim Vororttermin zum neuen Bahnstationsmodernisierungsprogramm II mit Vertretern am Montag. Auch zum Gäubahnausbau wurde am Montag beim Bahngipfel informiert. Mehr hierzu lesen sie im Innenteil.



Auf Einladung von MdB Matthias Gastel (3.v.r.) kam Michael Groh, Leitung Regionalbereich Südwest, Station & Service (2.v.r.) nach Singen um das Bahnstationsmodernisierungsprogramm zu erläutern. Gesprächspartner waren unter anderem Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler (3.v.l.) und die beiden Grünen-Landtagsabgeordnete Dororothea Wehinger (2.v.l.) und Nese Erikli (rechts). swb-Bild: stm

Insgesamt will das Land 430 Millionen Euro für mehr als 50 Bahnhöfe der Zukunft in den nächsten zehn Jahren ausgeben. Wie Michael Groh, Leitung Regionalbereich Südwest, Station & Service betonte, gehe es in Singen dabei vornehmlich um die Bahnsteighöhe, um die fehlende Barrierefreiheit zu ermöglichen. Als Zeitfenster nannte er auf Nachfrage des bahnpolitischen Sprechers der Bundestagsfraktion der Grünen, Matthias Gastel, fünf bis sechs Jahre. Nachdem das Land das Bahnstationsmodernisierungsprogramm Ende 2019 angekündigt hatte,

werde im April die Vereinbarung zunächst gegengezeichnet, kündigte Groh von der Deutschen Bahn an. Danach sei ein Planrechtsverfahren nötig und es müsse hierfür die Herausforderung im laufenden Betrieb zu bauen, bewältigt werden. All dies benötige seine Zeit. Die Finanzierung solle zu 60 Prozent von der Bahn und zu 40 Prozent von Land und Kommunen ge-

tragen werden, erklärte Groh weiter. Verwundert, dass die Stadt nicht im Vorfeld eingebunden wurde, zeigte sich OB Häusler im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Leicht optimistisch ist er hinsichtlich eines überdachten Fahrradabstellplatz auf der Westseite. Zudem ist bekanntlich ein Radhaus neben dem Bahnhof gegenüber des neuen Einkaufszentrums in

Planung. Für beide Projekte seien 600.000 Euro vorgesehen. Noch bis Ende 2020, wenn der Bahnhofsvorplatz mit den drei Kreiseln und den optimierten Bushaltestellen fertig ist, soll zudem der in die Jahre gekommene Bahnhof gestrichen werden. Häusler hofft, dass die Deutsche Bahn bei den beiden Punkten weiteres Entgegenkommen zeige. Zum einen, da-

mit der Hinblick von öffentlichem Nahverkehr oder eben dem Fahrrad auf die Schiene in Zukunft von noch mehr Menschen genutzt würde. Dabei weiß er die Landtagsabgeordnete Dororothea Wehinger an seiner Seite, die bei der Bahn und der Landesregierung immer wieder nachfrage, wie sie betonte. Auch wenn beim Bahnstationsmodernisierungsprogramm das Bahnhofgebäude modernisiert werden könnte, informierte Michael Groh hierzu die Anwesenden nicht.

Was ist die richtige Bahnsteighöhe

Die Frage, welche Bahnsteighöhe überhaupt in Singen gebaut werden soll, ist selbst bei Experten nicht geklärt. In Baden-Württemberg – auch aufgrund der Nähe zur Schweiz – ist die Standardhöhe 55 Zentimeter. Während im Rest Deutschlands, gerade mit Blick auf die Fernzüge – 76 Zentimeter vorherrscht. Eine Förderung nur des letzteren Maßes sei nicht zwingend, erklärte Groh. Für die Bahn gelte es langfristige Lösungen anzustreben. Dies könne auch möglicherweise unterschiedliche Bahnsteighöhen einschließen.

Singen

Exhibitionist belästigt Frauen

Gegenüber zwei Frauen im Alter von 37 und 23 Jahren ist ein unbekannter Mann in der Nacht zum Sonntag gegen 23.15 Uhr als Exhibitionist an der Ecke Alemannenstraße/ »Am Graben« aufgetreten. Der Unbekannte stand an der Ecke und nahm sexuelle Handlungen an sich vor. Der Täter soll 25 bis 40 Jahre alt, 170 bis 180 cm groß, schlank, Dreitage-Bart, sein. Er war dunkel bekleidet, trug eine dunkle Skimütze und führte ein dunkles Fahrrad mit sich. Hinweise bitter unter Telefon 07531/995-0 zu melden.

Rielasingen-Worblingen

Des Junkers große Tafelrunde

Am Fastnachtssonntag, 23. Februar, findet ein Gemeinschaftsumzug der »Rattlinger-Katzdorfer-Schäflinger« in Arlen statt. Der Umzug startet um 13.30 Uhr an der »Gems« in Arlen und endet nach 30 Minuten an den Talwiesenhallen. Die Umzugsstrecke ist in dieser Zeit für den Verkehr gesperrt. Für »Des Junkers große Tafelrunde« wird ein kurzes Stück der Dr.-Fritz-Guth-Straße vor den Talwiesenhallen von 12 bis 16 Uhr voll gesperrt. Der Schotterparkplatz gegenüber kann von Arlen aus angefahren werden. Pressemeldung

Singen

Die Fasnet in Singen

Endlich steht der Schmutzige Dunschtig in Singen vor der Tür mit Narrenbaumumzug, angeführt vom Narrenloch-Vermessungs-Kommando, das WOCHENBLATT-Zelt, Rathaussturm und dem Verbrennen des Bög. Ein weiteres Highlight ist der große Fasnetumzug am Samschtig. Ab 14.15 Uhr geht es vom Hohgarten über die Ekehardstraße über Schwarzwaldstraße und Fußgängerzone zurück. Auch diesmal werden bei der Apotheke Sauter und bei der Herz-Jesu-Kirche zwei Moderatoren für Aufklärung sorgen. Stefan Mohr

LETZTE MELDUNG

Die neue Poppele-Zeitung

Zunftmeister Stephan Glunk zeigte sich begeistert von der Poppele-Zeitung, die auch in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit von Poppele-Zunft und WOCHENBLATT erstellt wurde und dieser Ausgabe beiliegt. Eine Erinnerung an Ehrenzunftmeister Dr. Karl Glunk, ein Rückblick auf den Narrenspiegel, die Hauptversammlung der Vereinigung Schwäbisch Alemannischer Narrenzünfte und die Martinisierung sind nur einige der Highlights der beliebten Narrenzeitung. Auf



Der erste Leser der Poppele-Zeitung – Zunftmeister Stephan Glunk. swb-Bild: stm

16 Seiten bietet die Poppele-Zeitung weiteren tollen Lese-stoff. Stefan Mohr

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT
 Passion for life
Jetzt testen bei uns!
Der neue Renault CAPTUR

Autohaus BLENDER
 AUTOHAUS BLENDER GMBH
 Robert-Gerwig-Str. 6,
 Radolfzell
 Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

HALLO SINGEN

Welche Brautkleider gerade im Trend sind, wie Sie an der Fastnacht schöne Augen machen, wie der Schulabschluss 2020 gelingt und woher der beliebte Weißwein Lugana kommt: um all das und noch viel mehr geht es in der Februar-Ausgabe von Hallo Singen, die sich heute auf Seite 9 der Ausgabe befindet. Viel Spaß beim Lesen!

Stockach

NÄRRISCHE ÜBERNAHME

In Stockach sind derzeit die Narren an der Macht. Nicht nur am Schmutzige Dunschtig, der voll und ganz im Zeichen der Narrengerichtsverhandlung gegen Cem Özdemir stehen wird, geht es überall fastnachtlich zu. Eine Vielzahl an Veranstaltungen lädt zum närrischen Feiern ein.
Mehr auf Seite 12 und 13.

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:
jobs.wochenblatt.net
 • Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

Singen



Das erfolgreiche Team der SG Singen 04, von links: Rene Dunkel (U17 / 2. Platz), Romy Stulz (U17 / 3.), Simon Niedballa (Herren / 7.), Gisela Weiß (Anfängerklasse / 6.), Anne Drobig (AK / 3.), Ulrike Leitner (Damen Ü50 / 7.), Alexandra Putter (Damen / 4.), Stefan Hofmeister (AK / 4.), Klaus Heine (Herren / 6.), Mirco Wally (AK / 1. Platz), Rainer Lasogga (Herren Ü55 / 7.), Michael Margraf (Herren Ü55 / 4.), Kniend: Claudia Hofmeister (Damen / 3.), Thomas Müllrich (Herren / 8.), Alexandra Weiß (AK / 2.), Jacqueline Weiß (AK / 5.) und Florian Müllrich (U10 / 1. Platz). sub-Bild: Jana Müllrich

Mit einem Lächeln

Die Bogenschützen der Schützengesellschaft Singen 04 waren mit einem großen Teilnehmerfeld beim diesjährigen Schinken-Cup in Blumberg vertreten. Dieses, vom BSC Blumberg organisierte Turnier, gibt auch Anfängern und behinderten Menschen die Möglichkeit, sich sportlich zu messen. Jeder in dieser Klasse erhielt eine Medaille, so dass je-

der Teilnehmer mit einem Lächeln im Gesicht das Turnier verlassen hat. In der Mannschaftswertung (Blankbogen) konnten Simon Niedballa, Thomas Müllrich und Claudia Hofmeister den 3. Platz erreichen. Insgesamt belegten von den 17 Singenern Starter sieben Podestplätze.

Pressemeldung

Gottmadingen

Fünf Medaillen für den KSV

Bei den Südbadischen Meisterschaften beim KSV Hofstetten in Haslach errangen die Gottmadinger Ringer insgesamt fünf Medaillen, davon zwei Mal Gold und drei Mal Silber. Bereits am Samstag im Griechisch Römischen Stil der Männer konnten Georgios Scarpello (60 kg) und Florin Gavrilla (63 kg) Gold erkämpfen. Dafür qualifizierte sich Scarpello in drei Poolkämpfen souverän fürs Finale und besiegte Mihail Lapp von der RkG Freiburg. Gavrilla besiegte in der nordisch ausgetragenen Gewichtsklasse alle drei Konkurrenten.

Max Glock konnte sich mit zwei Siegen im Pool fürs Finale qualifizieren, unterlag da jedoch Julian Neumaier vom Gastgeber KSV Hofstetten. Daniel Weh musste nach Niederlagen gegen Neumaier und Daniel Blanari bereits früh die Medaillenhoffnungen aufgeben. Am Sonntag konnte Elden Maritz in 41 kg der B-Jugend Silber gewinnen. Mit drei Siegen und einer äußerst unglücklichen Niederlage verpasste er Gold nur knapp. Dario Dittrich konnte sich in 60 kg der A-Jugend souverän fürs Finale qualifizieren, unterlag dann aber Leon Schetterer vom KSV Tennenbronn nach Punkten.

Vinzenz Busam musste in seinem ersten A-Jugend Jahr in der starken Gewichtsklasse bis 71 kg bereits in der Vorrunde die Segel streichen und belegte am Ende Rang sieben. Zudem gewannen bei den Männern David Stumpe, der für seinen Heimatverein VfL Mühlheim antrat, Bronze, sowie Lukas Wagner, der seit einiger Zeit beim KSV trainiert und für Hüttingweiler startete, Silber.

Pressemeldung

Hausen an der Aach

Zu Gast bei Rebläusen



Freuen sich auf den sechsten Hegau-Umzug (v.l.): Marcus Wadehn (Schlatt), Alexander Bohnenstengel (Mühlhausen), Edgar Vökel und Andreas Stocker (beide Hausen).

Am Sonntag, 23. Februar findet der mittlerweile sechste Hegau-Umzug in Hausen an der Aach statt.

Der Umzug ist eine gemeinschaftliche Veranstaltung der Narrengemeinden Mühlhausen, Schlatt u. Kr. und Hausen a. d. Aach. Die befreundeten Narrenzünfte organisieren den Umzug im jährlichen Wechsel. Dieses lebt durch die Beteiligung von Vereinen, Cliquen und Musikgruppen aus den teilnehmenden Gemeinden und aus der näheren Umgebung. „Die Planungen sind abgeschlossen und die Vorfreude auf dieses Event ist im Verein und im Dorf überall zu spüren“, sagt Zunftmeister Andreas Stocker. »Die Anmeldungen für den sechsten Hegau-Umzug haben die Erwartungen des Organisationsteams mehr als übertroffen!«, ist es aus der Runde zu hören. Insgesamt werden beim Umzug mehr als 25 Gruppen und Vereine für ein abwechslungsreiches Bild sorgen. Die Reblaus-Zunft freut sich über zahlreiche Besucher. Der Umzug, angeführt vom fah-

Hegau

Musikalischer Nachwuchs

Schüler und Schülerinnen der Jugendmusikschule Westlicher Hegau konnten beim Regionalwettbewerb »Jugend musiziert« in Radolfzell gute Ergebnisse erzielen.

Die Teilnehmenden aus den Klassen von Nicole Heckrath Accurso (Blockflöte), Reinhilde Klinghoff-Kühn (Querflöte) und Ulrike Brachat (Gesang) erzielten mit beeindruckender Interpretation folgende Ergebnisse: **Holzbläser**, gemischte Instrumente, Altersgruppe II: Katharina Baba, Elina Wirsch (Klasse Reinhilde Klinghoff-Kühn) Johannes Baba (JMS Singen): 2. Preis.

Holzbläser, gleiche Instrumente, Altersgruppe V: Mara Freiberg, Anna Zimmermann (Klasse Nicole Heckrath Accurso): 2. Preis; Joelle Duclaux (Klasse Reinhilde Klinghoff-Kühn), Alida Gaymann (JMS Singen): 1. Preis mit Weiterleitung.

Gesang Solo, Altersgruppe II: Josephine Epp 1. Preis, Altersgruppe III: Luca Hölbling 2. Preis; Francesca Citera 1. Preis; Larissa Graf 1. Preis; Altersgruppe IV: Ardonisa Masurica 2. Preis; Aliya Mbianda 2. Preis; Altersgruppe V: Michelle Iacopetta 2. Preis; Jonathan Heil 2. Preis (alle Klasse Ulrike Brachat). Schulleiter Heiko Jahnke gratulierte allen Aktiven und ihren Lehrerinnen zu den hervorragenden Leistungen.

Pressemeldung

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
Zahngold - Versilbert - ZINN
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h
Tel. 077 32-8238 461
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h
Tel. 077 31-9557 286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

FiDiBus
 Reinigungsberatung
 Dietmar Fischer
 Ihr Berater in allen Fragen der Gebäudereinigung
 Aus der Region, für die Region
 Die unabhängige Reinigungsberatung für den Landkreis Konstanz
 Kontakt: 0162 95 54 744
 dietmar.fischer@fidibus-reinigungsberatung.de
 www.fidibus-reinigungsberatung.de

Alle Fasnet-Narren
»Treffen« sich im
Grünen Baum
Singen
 ab 14 Uhr by Ellk + Bruno

W
 mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 320, 78203 Singen
 Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
 Telefon: 07731/8800-0
 Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
 Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
 Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
 V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
 Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
 Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
 Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auftragskontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
ADA Auftragskontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

10 Jahre Händtle Alm
Frühjahrsaison 2020
 20.03. bis 03.05.
 Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Gruber und das Händtle-Alm Team
Mittwoch, Freitag, Samstag 15:00 - 23:00 Uhr & Sonntag 15:00 - 21:00 Uhr
www.haerdtle-alm.de | E-Mail: jenzi@haerdtle-alm.de | Tel. 07734 - 2676

DENZEL METZGEREI
 SEIT 1907
 SCHWARZWALDSTRASSE 22
 TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION Hähnchenbrustfilet auch mariniert	immer wieder ein Festessen Gulasch gemischt	mager und saftig Schweinerückensteaks gerne auch gewürzt
100 g € 1,34	100 g € 0,99	100 g € 1,19
die mögen alle Lyoner auch mit Kalbfleisch	allseits beliebt Knoblauchwurst im Ring, mit viel gutem Rindfleisch	frisch aus unserer Produktion Käseknacker mit viel Emmentaler Käse
100 g € 1,29	100 g € 1,99	100 g € 1,39
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat mit Balsamicovinaigrette und Spargel	der feht zu keinem Vesper Tannenrauchschinken	nach altem Familienrezept Bierwurst auch als Käsebierwurst
100 g € 1,59	100 g € 1,89	100 g € 1,39

Für die lustigen Tage: fix und fertig im Darm
 Gulaschsuppe, Erbsensuppe, Kartoffelsuppe, Linsensuppe, Chili con Carne, Kürbissuppe

HERTRICH METZGEREI
 Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wurst- / Lumpensalat bereits angemacht / oder nur geschnitten – auch mit Käse 100 g	Schweinegeschnetzeltes mager, von Hand geschnitten, auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g
0,88	1,05
Blut- und Leberwürstle hausgemacht, deftig gewürzt 100 g	Schweinefilet / Filetspießle schöner Zuschnitt, ohne Haut und Sehnen 100 g
0,75	1,69
Rohpolnische / Bergkraxler Spezialität, Rohpolnische am Stück, Bergkraxler geschnitten 100 g	Rinderplätzli unsere a-la-Minute-Spezialität, fein mariniert 100 g
1,25	1,50
hauseigene Salami naturgereift, in den Sorten Haus-, Plock-, Winzer-, Gourmet- oder Edelsalami 100 g	Brustkern das kernige Suppenfleisch mit Fett 100 g
1,65	0,89

Hoorig isch .de .sell Handwerkstradition seit 1907

Wer tut was?

Am »Schmutzige Dunschtig«, 20. Februar, ist die **Hauptstraße im Ortsteil Rielasingen** zwischen den Kreisverkehrsplätzen Gottmadinger Straße und Albert-ten-Brink-Straße von 10 Uhr bis 16 Uhr wegen »närrischem Treiben« voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Hegaustraße und Albert-ten-Brink-Straße.

Pressemeldung

Die **Ten-Brink-Schule** öffnete kürzlich ihre Türen für alle Schüler und Schülerinnen, die aktuell die 4. Klasse besuchen und darüber hinaus der breiten Öffentlichkeit.



Auch der Informationsabend wurde von interessierten Eltern gut besucht und es konnten viele Fragen beantwortet werden. Etwa welche Abschlüsse man an der Ten-Brink-Gemeinschaftsschule machen kann, war eine immer wieder gestellte Frage. Das Ziel sei es, die Schüler und Schülerinnen entsprechend ihrer Fähigkeiten zum Realschulabschluss, zum Hauptschulabschluss oder nahtlos zur gymnasialen Oberstufe zu führen unter Berücksichtigung der regionalen Passgenauigkeit der Schule, so Rektorin Birgit Steiner. An der TBS gibt es deshalb auch gymnasiale Profulfächer: IMP (Leitfach Informatik), NWT (Leitfach Technik), außerdem das Profulfach Sport für sportinteressierte Schüler.

Um die Lerngruppen in Klasse fünf optimal bilden zu können, gibt es eine Einführungswoche. Auch die verpflichtende Vorlage der Grundschulpflicht wird berücksichtigt. Die Einteilung erfolgt nach Leistung und den individuellen Bedürfnissen des Kindes.

»Wir unterrichten traditionell in Jahrgangsklassen«, so Steiner. Für die Inklusion steht ein Team von Sonderpädagogen bereit.

Ein wichtiger Baustein der pädagogischen Arbeit ist zudem das Berufsorientierungskonzept der Schule mit mehr als 20 Kooperationspartnern aus Dienstleistung, Handwerk oder Industrie.

Dank herausragender medialer Ausstattung ist die TBS die Multimedia-Vorzeigeschule in der Region. Zudem ist sie die einzige Schule im südbadischen Raum, die im internationalen Fußballprojekt »Kickfair« eingebunden ist.

Die Schulanmeldung an der TBS ist am Mittwoch, 11. und Donnerstag, 12. März von 8 bis 16 Uhr für neue 5-Klässler. Ein Schulwechsel ist auch in den oberen Klassen möglich.

Pressemeldung swb-Bild: TBS

Arlen



Beim »Närrischen Jahrmarkt« und seiner berühmten Glump-Tombola gab es diesmal unter anderem eine Perücke von Angela Merkel zu gewinnen, denn die sei nach 15 Jahren eben auch abgelaufen.

swb-Bild: of

»Kohle, Zасhter und Moneten«

Glanzstück der Katzdorfer Narren zum Ordensabend.

von Oliver Fiedler

Die Katzdorfer Narren haben eben ihre eigene Klasse. Mit »Kohle, Zасhter und Moneten« lieferten sie am Donnerstag ein richtig durchkomponiertes Glanzstück ab. Der Abend begann mit der Hauptversammlung eines Gemeinnützigkeitsvereins dessen Kassier (Markus Mayer) sich böse verrechnet hatte. Ganze 54.000 Euro standen als Minus in seinen Büchern und der Vorsitzende gibt ihm nun drei Stunden Zeit, die Kohle wieder ranzuschaffen während er aus der Versammlung zum Fußballschauen enteilt. Und von der Geldbeschaffung auf den skurrilsten Wegen handelte der folgende Abend, in der natürlich manche politische Spitze mit eingebaut war: Dorfratsch und die zuweilen bizarre Selbstironie der Katzdorfer Narren.

Zusammen mit seinem »Finanzberater« (Matthias Aster) geht es auf Ideensuche. Werbung ist das erste Stichwort und so ist der ganze Abend von Werbeblocks durchzogen, die bekannte Produkte und berühmte Werbesprüche zitieren. Weniger erfolgreich ist eine Aktion mit der Heilsarmee (Susanne Graf) und einen Klingelbeutel, was zwar außer vielen Hosenknöpfe nur 2,30 Euro bringt. Zwei »Plaudertaschen« wollen den Verein mit Kuchenbacken retten, doch Sanja Kaltenbrunner und Monika de Sombre scheitern an all den Ausnahmen, die zwischenzeitlich für die diversen Nahrungsmittelunverträglichkeiten gemacht werden müssen. Schrecklich, wie hier Ekel und Allergien sich auf der Bühne mischen, das Publikum kugelte sich vor Lachen. Ein »Katzomat« (Silke Graf) spuckte leider auch nur Gutscheine für die Narrenbaumverlosung aus. Leider erfolglos ist der Überfall des »Bankhaus Rattlinger« (Vera Klett, Sanja und Uli Kaltenbrunner, Christine Dreide, Giusy Merenda) denn im armen

Rielasingen ist halt nichts zu holen.

Nach der Pause schrubbten die »Crazy Girls« aus Worblingen eifrig das Deck des Traumschiffs und konnten »Florian Silberreisen« für »Lätz Däns« gewinnen. Der Sieg im Tanzcontest (Alex und Jan Westhues, Harald und Regina Liehner, Diana und Gerd Kantak) bei dem »Helene Fischer« als Puppe mächtig beim Tango malträtiert wurde, brachte nur einen Pokal und kein Geld. »Rien

ne va plus« sprach Marianne Baumann in ihrer Büttendre aus und wusste auch, wo anderes Geld hingekommen ist. Verkehrsminister Andreas Scheuer habe seinen Maut-Alleingang mit »unserem Geld« gemacht – hätte er doch lieber bei den Eidgenossen abgeschaut, die das alles mit Vignetten hinbekommen hätten. Zum Ausgleich solle er nun dafür sorgen, dass die Schweizer künftig Maut für die Einkaufswagen hier entrichten sollen. Und auch der traditionelle närrische Jahrmarkt an der Gems sollte helfen das Finanzloch zu stopfen. So wurde aus der berühmten Tombola von Narrenpolizist Gerhard Prutscher (weiter spielen mit Monika de Sombre, Beate und Stefan Binnig, Steffi Wieland, Annette Bruch, Claudio Guigiani, Ursula Knapp und Barbara Ditschler) eine ganz skurrile Tombola von ausgehenden Dingen. Gewinnen konnte man Angela Merkels Perücke, nach 15 Jahren habe sie ausgedient. Gewonnen wurden Blumen ohne Blüten, die auch für Allergiker geeignet sein sollten und als Krönung gar ein »Bohlinger Fleischkäs« zum Song »Mit 66 Jahren ...«. Das brachte das Publikum gleich mehrfach zum Toben. Die Regie teilten sich Mariane Baumann, Monika de Sombre und Susanne Kalopek.

Das Programm gibt es nochmals am Dorfabend im Kulturpunkt am Sonntag, 23. Februar, ab 19.30 Uhr. Karten bei Manu Kuppel (Tel.: 07731/25517).



Noch mehr Fotos unter: www.wochenblatt.net/bilder

Worblingen

Das Rathaus braucht einen Turm

Schafflinger befeuern Verkehrs- und Feuerwehr-Visionen beim Narrenspiegel.

von Oliver Fiedler

Beim traditionellen Schafflinger Narrenspiegel bekam das Publikum in der Hardberghalle ein viereinhalbstündigen Narrenabend geboten. Vorlagen wurden den Narren zuhauf im letzten Jahr gegeben. Schon der »Worbilo« (Theo Rüttinger) konnte in seiner Begrüßungsbütt seinen Bogen vom Brexit über Trump, von den Klimastreiks bis kommunalen Eskapaden spannen. Auch die närrischen »Songwriter« verspritzten als »Superman-Batman-Schofman« einiges Gift aus Narrenmund. Eine Premiere gab es dieses Jahr für das Standortmarketing »ProRiWo« mit, die als »Pro-Ro-Wi« über allerhand Verkehrsvisionen laut nachdachten, und mit dem Rielasinger Bürgerbus auch die Lösung für das Debakel beim Regionalbus-Start im Landkreis parat hatten. Die hätten Fahrer, die sich auskennen würden, die pünktlich führen und Zeit hätten. Und da könnte Arlen wieder an die Welt angehängt werden mit einer Gondelbahn zur Talwiesenhalle, wenn erst die S-Bahn auch durch den Ort rauschen sollte.

In eine ähnliche Kerbe schlugen



Ein Highlight waren die »Putzfrauen« Ilona Conantuono, Bettina Glaser-Spallek, Angela Möhrle und Erika Weimer. swb-Bild: of

da auch Bürgermeister Ralf Baumert und Zunftmeister Thomas Bertsche mit ihrem Paradeauftritt. Sie sahen Arlen freilich als den neuen Nabel der Gemeinde, denn dort stehe ja die Halle, und auch der Weihnachtsmarkt werde nun dahin umziehen. Der FC Rielasingen hätte es ohne »Arlen« auch nie so weit geschafft. Freilich müsste man angesichts Klimawandels doch überlegen, das Stadion lieber in die luftigen Höhen des Oberholz zu verlegen. Dann könne man das Stadion, falls es doch zum Abstieg komme, später noch als Waldkindergarten nutzen, meinten die beiden schnippisch. Was den neuen »Fuß« des Rathauses betrifft, so meinten sie gar, dass da auch noch ein Turm drauf gebraucht werde, der sogar Platz für den Narrenbaum bieten solle.

Ein besonderer Höhepunkt sind seit drei Jahren die »Putzfrauen«, die diesmal die Spuren des

Musikverein-Jubiläums zu beiseitigen hatten und dabei doch allerhand wagemutige Verwechsel-Wortspiele zum Vergnügen des Publikums abfeuert.

Eine große Revue wurde der Abend durch gleich drei Auftritte der Fanfarenzüge. Die Mini-Garde und die »Scheependales« kamen natürlich auch nicht ohne Zugabe von der Bühne und bei den »Crazy Ladies« mit ihrer »Kreuzfahrt« tobte das überhaupt sehr gut gelaunte Publikum. Thomas Bertsche und Heidrun Ullrich spielten ihrer Geschlechter-Missverständnisse in zwei Auftritten köstlich aus. Nicht zuletzt sorgte der Musikverein Worblingen unter der Leitung von Thorsten Müller für schmissige Umbaupausen.



Noch mehr Fotos unter: www.wochenblatt.net/bilder

#LebDeinLife

Rock den Campus – voll safe.

Endlich das Abi in der Tasche, endlich rauf auf den Campus. Du startest grade voll ins Studentenleben und hast keine Lust, dich mit Versicherungen zu beschäftigen? Welche du jetzt wirklich brauchst und worauf du verzichten kannst, sagen wir dir. Lass dich beraten!

Lass dich inspirieren: www.leb-dein.life

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 22./23.2.2020:
 »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr ökum. Gottesdienst, kein Kindergottesdienst.

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst.
 Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
 Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Freikirche der Siebententags-Adventisten«: Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst. Bibeltelefon: 07733/9998759.

»Steißlingen«: So., 10 Uhr ökum. Fastnachtsgottesdienst in St. Remigius.
 Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
 »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

»Rielasingen«: Evangelische Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 22./23.2.2020:
 »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Eucharistiefeier.
 St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
 Polnische Gemeinde in St. Elisabeth: So., 16 Uhr Eucharistiefeier.

Herz-Jesu: So., 10 Uhr Eucharistiefeier-Narrenmesse.
 St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
 Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.
 Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Liebfrauen: es findet kein Gottesdienst statt.
 St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

»Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: Samstag, 10 Uhr Göttliche Liturgie.
 Sonntag, 10 Uhr Göttliche Liturgie.
 »ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration.

Rielasingen-Worblingen

Freude am Chorgesang im St. Nikolaus-Kirchenchor

Zur Jahreshauptversammlung mit Rückblick auf die Jahre 2018 und 2019 trafen sich die Mitglieder des Kirchenchors St. Nikolaus Worblingen in der Cafeteria des Pflegezentrums St. Verena.

Franz Duffner eröffnete als Chorsprecher die Versammlung. Höhepunkt des Jahresablaufs ist die Mitgestaltung des Festgottesdienstes zum St. Nikolaus-Patrozinium. War es 2018 noch die »Spatzenmesse« für Chor, Solisten und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart, unter der Leitung von Dr. Gerlinde Friedrich, so debütierte im Dezember 2019 der neue Chorleiter Patrick Brosig mit der »Missa brevis in F« von Joseph Haydn, ebenfalls mit Orchester und Solisten. Brosig, der nach bestandener kirchenmusikalischer Ausbildung die Leitung Anfang 2019 übernommen hat, zeigte sich

mit den Leistungen des Chors sehr zufrieden. In der Gemeinschaft mit derzeit 34 Sängerinnen und Sängern herrsche ein gutes und aufgeschlossenes Klima. Zum Patrozinium 2020 habe er bereits Überlegungen zur Auswahl einer Festmesse angestellt. Einen soliden Kassenbestand konnte Kassier Franz Duffner vermelden. Pfarrer Arthur Steidle dankte dem Chor und seinem Dirigenten für ihren Dienst in der Liturgie. Er sei dankbar und freue sich über jede Mitwirkung des Chors bei Gottesdiensten und anderen Anlässen. Er spüre die Freude am Chorgesang in St. Nikolaus, empfehle aber auch im Hinblick auf die Altersstruktur der Kirchenchöre über eine engere Zusammenarbeit mit den Nachbarchören der Seelsorgeeinheit nachzudenken. Bei den anschließenden Neuwahlen wurden Franz Duffner als Schriftführer und Chorsprecher, Gabi Streit als Notenwar-

tin und Irene Schnurr, Rosi Pallmann, Christian Kalycyk und Franz Kolb als Beisitzer im Vorstandsteam gewählt. Ausgezeichnet wurden die langjährigen Chormitglieder Wieland Spur für zehn Jahre und Elvira Kolb für 20 Jahre, Irene Fluck und Klara Seeburger für 25 Jahre sowie Mechtild Gnädinger für 40 Jahre Chormitgliedschaft. In der Vorschau kündigte Franz Duffner die »Lustige Singstunde« als närrische Veranstaltung für Fastnacht an. Auch ein Jahresausflug soll 2020 wieder stattfinden, nachdem der letztjährige Ausflug ins Hopfenmuseum nach Tettengang guten Anklang gefunden hatte. Schließlich will man die Probenarbeit vor den Sommerferien mit einem Sommerfest oder einer kleinen Wanderung mit Einkehr beschließen. Abschließend appellierte Franz Duffner an die Chormitglieder, sich weiter um neue Sängerinnen und Sänger zu bemühen. **Pressemeldung**

Singen

»Bach in Südamerika«

Am Sonntag, 8. März, 17 Uhr findet im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum Singen ein Konzert mit dem klassischen Gitarristen Elmar Amann statt. Zu hören ist sein Programm »Bach in Südamerika«. Der Eintritt ist frei. **Pressemeldung**

Rielasingen-Worblingen

Wie Demenz beginnen kann

Um die sogenannte Frontotemporale Demenz, eine besondere Form von Demenz, die besonders jüngere Menschen betrifft, geht es beim Vortrag von Dr. Gabriel Richter vom ZfP Reichenau am Mittwoch, 18. März, um 18 Uhr im St. Klara-Saal des Pflegezentrums St. Verena in Rielasingen-Worblingen. Das Aktionsbündnis Demenz Singen/Hegau bittet um Anmeldung bis 12. März beim Seniorenbüro in Singen unter Tel. 07731/85-540 oder gabriele.glocker@singen.de. **Pressemeldung**

Termine

Finanzamt Singen am Schmutzigen Dunschtig, 20.2., geschlossen; Rosenmontag, 24.2., nur von 7.30 - 12 Uhr geöffnet.

Wohin am Schmotzigen in Singen? Nach dem Narrenbaumumzug, Do., 20.2., ab 14.30 Uhr ins Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5. zur Stärkung mit hooriger Stimmung für alle. Veranstalter: Kirchenchor - Pfarrei St. Peter und Paul, Singen.

AWO-Clubprogramm vom 20. - 26.2. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 9-12 Uhr »Schmotziger Dunschtig«: Spiel und Spaß im Club (Anmeldung erforderlich), TAST schließt um 12 Uhr. Fr., 10 Uhr

Vereine

Rielasingen

FFW Generalversammlung, Fr., 20.3., 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Rielasingen-Worblingen.

INSTRUMENTALVEREIN RIELASINGEN-ARLEN

Mitgliederversammlung, Fr., 6.3., 19 Uhr im Hotel Krone Rielasingen; u. a. stehen Wahlen an.

Singen

BETREFF Wochenprogramm v. 20.-26.2. Do. kein Reha-Sport. Fr., 18-21.30 Uhr Fastnachts-Disko (schriftl. Anm. erforderlich). Mo. kein Reha-Sport. Di., 16 Uhr Offener Betrieb; 18 Uhr Musik hören im Offenen Betrieb, Kissenbezüge bedrucken, Kegeln, Thai Chi. Mi., 16 Uhr

Frühstück (Anmeldung erforderlich). Rosenmontag, 9-12 Uhr gemeins. Kochen (Anm. erf.), TAST schließt um 12 Uhr. Di., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13.30-14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., 11-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 14-15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 15-18 Uhr Kegeln in Gottmadingen (Anm. erf.). Veranstaltungsort: Tagesstätte der Arbeiterwohlfahrt, Heinrich-Weber-Platz 2, Singen; Infos: Tel. 07731/9580-47.

Babymassage-Kurs der AWO-Elternschule für Eltern und Baby von 4 Wochen bis zum Krabbelalter wird verschoben. Neuer Kursbeginn: Fr., 6.3., 9 Uhr im Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32,

Singen; 5 Treffen. Anmeldung: 07731/958081, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Seniorenstammtisch im Pflegezentrum St. Verena, Februar-Termine: Mi., 12.2., Stammtisch Bohlingen; Mo., 24.2., Stammtisch Rielasingen-Arlen; Di., 25.2., Stammtisch Überlingen a.R.; Do., 27.2., Stammtisch Worblingen; jeweils 15 - 16 Uhr im Café Verena, Gänseweide 7, Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/9343-0.

Tourist-Info Stadthalle Singen vom 20. - 28.2. geschlossen. Tourist-Info in der Marktpassage am Schmutzigen Dunschtig, 20.2., geschlossen und Ro-

senmontag, 24.2., von 9 - 13 Uhr geöffnet; sonst wie gewohnt geöffnet.

Neuer 1er-PEKiP-Kurs bei der AWO-Elternschule ab 27.2., 9 Uhr im Familienzentrum Im Iben; für Kinder, die bei Kursbeginn ca. 8 Wochen alt sind; 10 Treffen, davon 1 - 2 Elternabende. Anmeldung: 07731/958081, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Seniorenstammtisch Nord trifft sich am Mi., 19.2., 17 Uhr im Hölzle-König, Singen.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen, Feldbergstr 46, am So., 23.2., geschlossen.

sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen, Feldbergstr 46, am So., 23.2., geschlossen.

Seniorenstammtisch Nord trifft sich am Mi., 19.2., 17 Uhr im Hölzle-König, Singen.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen, Feldbergstr 46, am So., 23.2., geschlossen.

Seniorenstammtisch Nord trifft sich am Mi., 19.2., 17 Uhr im Hölzle-König, Singen.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen, Feldbergstr 46, am So., 23.2., geschlossen.

20.3. jeweils von 19.30-22 Uhr, Zelglestr. 6, Singen. Info und Anm. unter 07731/99830 oder Laura.Haist@johanniter.de. Eine Voranmeldung ist erforderlich.

LICHTBILDERGRUPPE Nächstes Treffen, Mi., 19.2., 19.30 Uhr im Vereinsraum, Schanzstuben, Leimdölle 1, Singen.

THEATERVEREIN PRALKA Jahreshauptversammlung, Fr., 13.3., 19.30 Uhr im Restaurant Bella Italia in Singen. Info unter 07731/919329 oder www.pralka.de.

TSV ÜBERLINGEN AM RIED Mitgliederversammlung, So., 8.3., 19.30 Uhr im Vereinsheim Siebenschläfer; u. a. stehen Wahlen an.

Nehmen Sie sich die Zeit zum Trauern.
 Wir kümmern uns um alle Abläufe.
 Bestattungshaus Decker
 Schaffhauser Str. 98
 78224 Singen
 Tel. 07731 / 99680
 www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
 Polizeirevier Singen: 07731/888-0
 Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2: 07731/917036
 Krankentransport: 19222
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116 117** Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700 oder docdirekt.de
 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
 Giftnotruf: 0761/19240
 Notruf: 112
 Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
 08 00 / 11 10 222

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

24-Std. Notdienst WIDMANN
 Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
 07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
 Telefon 07731/9750461
 Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)
 Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
 Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621
 Frauenhaus Notruf: 07731/31244
 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen
 Polizeiposten: 07738/97014
 Gemeindeverwaltung: 92930
 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
 22./23.02.2020
 Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097

Singen



Zahlreiche phantasievolle Kostümierungen gab es beim Zunftball.

swb-Bild: uj

Singen

Der »Lütt Puck« der Poppelezunft wurde 80

Eigentlich ist er ja ein Dreikönigskind. Aber wie das an Fastnacht eben manchmal so ist, stehen an solchen Tagen für die Narren erst mal andere Aufgaben an. Erst als der Poppele-Narrenspiegel geschafft war, konnte nun endlich dem großen Bühnenmaler Gero Hellmuth zum 80. Geburtstag gratuliert werden.



Ein besonderes Kränzchen wurde Gero Hellmuth nachträglich zum 80. Geburtstag durch Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk gewunden.

swb-Bild: of

von Oliver Fiedler

Und das mit einem ganz besonderen Geschenk: Zunftmeister Stephan Glunk konnte Hellmuth ein exklusives Buch überreichen, in dem all seine Bühnenbilder, die er seit 1974 für die Scheffel- und später für die Stadthalle malte, in Großaufnahmen dokumentiert sind. Der kleine Festakt in der Poppele-Zunftschür war eine schöne Würdigung, die Hellmuth mit einem Auftritt als Dudelsackspieler noch komplett machte, denn die Musik gehört für ihn einfach zur Fastnacht dazu, wie er nach den Glückwünschen unterstrich. Zunftmeister Glunk wand ein

großes Kränzchen auf den Kunsterzieher, der in Neustrelitz geboren wurde, in den Wissen den Kriegsendes mit der Familie in Eckernförde landete und über Stuttgart hier in den Süden kam. Dort wusste der damalige Rektor des Hegau-Gymnasiums, Karl Glunk, den Kunsterzieher auch für die Fastnacht zu begeistern und schon war das Nordlicht im Einsatz für die größte Singener Narrenzunft, was bis zum Narrenbrunnen vor dem Rathaus und dem irgendwie dazu gehörenden Scheffel im Stadtpark oder der Ausstaffierung der Zunftschür reichte. Hellmuth selbst gestand, das er

anfangs eigentlich viel lieber »ans Wasser«, zum Beispiel nach Überlingen wollte. Doch Dr. Glunk habe gleich zum Ausdruck gebracht, einfach mal abwarten, was hier passiert. In den 49 Jahren habe er wirklich seine Heimat unter dem Hohentwiel gefunden. Sein einstiger Schulkollege Franz Meister erinnerte an den Schalk in Hellmuth, der in den langweiligen Schulkonferenzen gerne Karikaturen der Anwesenden unter dem Tisch verteilte.

Diskussion um Steuererhöhungen in der Stadt. Wegen der großen Menge an Gruppen ging einer der drei vergebenen dritten Preise an die »Hegau Sisters«. Dort landete übrigens auch das Thema »Klimawandel« und die Singener »Blitzer«. Ohne Motto wurde der Singener »Näh-Bär« ausgezeichnet.

te sich Zunftmeister Stephan Glunk mit seinen Helfern über eine riesige Schar mit viel Phantasie kostümierter Gäste freuen, die sich natürlich auch beim Wettbewerb zur Schau stellten.

Bei den vielen tollen Ideen ragte bei den Gruppenmasken mit Motto das Thema »Betreutes Warten« heraus, das den Fehlstart des Regionalbusses aufgriff. Auf den zweiten Platz kam »Casino Haushalt« über die



»Betreutes Warten« bis »Casino Haushalt« und viel mehr

Enormer Andrang Kostümierter beim Ball der Bälle im Stall der Ställe.

von Uwe Johnen

Die Organisatoren der Singener Poppelezunft treffen seit Jahren ins Schwarze. Mit ihrem Zunftball und der Maskenprämierung in der Scheffelhalle haben sie eine Kultparty geschaffen. Und auch in diesem Jahr konn-

Steißlingen



Steißlingens Bürgermeister Benjamin Mors freut sich über 510.250 Euro Breitbandförderung des Landes für seine Gemeinde. Neben ihm Innenminister Thomas Strobl.

swb-Bild: Gemeinde Steißlingen

Singen

Im Einsatz auf dem Rad und mit Schelle

Bei der diesjährigen Ordenssitzung des Narrenvereins Neuböhringen durfte sogar OB Häusler einen »Orden« verteilen – die Landesehrendnadel für Narrenpolizist Alfred Weigl.

von Oliver Fiedler

Alfred Weigl begann seine närrische Karriere bereits vor über 35 Jahren als Gruppenführer bei den Hansele, seit 2006 ist er freilich schon 1. Narrenpolizist und damit besonders für Recht und Ordnung im Verein und bei den Umzügen zuständig. Das Närrische steckt ihm nicht allein im Blut. Seine sportliche Karriere begann nämlich 1972 als Radballer, ein Sport, den er bis 2001 für den Veloclub Singen aktiv betrieb, zudem war er von 1878 bis 2006 noch Hallenwart an der Radrennbahn, erst von 1997 bis 2009 und dann zur Zeit der großen Krise des Vereins nochmals von 2013 bis 2017 war er zweiter Vorsitzender. Und seit letztem Jahr ist er Präsident des Vereins. Da gab es gleich doppelten Dank, nämlich von Ulrike Wiese für Neuböhringen und von Rennsportleiter Holger Böttcher vom Ve-



Singens OB Bernd Häusler verteilte den größten Orden am Freitag beim Ordensabend von Neuböhringen in der Radsporthalle: Die Landesehrendnadel an Alfred Weigl.

swb-Bild: of

loclub, der im Poppele-Kostüm auch eine Doppelrolle inne hatte. Als weitere große Ehrung wurde der »Dackelorden« diesmal von Ulrike Wiese, als Landschaftsvögtin der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, an Patricia Leibach als langjährige Katzenmutter und Schriftführerin und Büttenrednerin seit 1994 verliehen. Den Goldenen Verdienstorden der Vereinigung gab es zudem für Britta Flemming und Claudia Graf, die Silberne Ehrendnadel für Carmen Maier. Die »Schwarze Katze« (25 Jahre) ging an Karin Hatwig und Tanja Narr, der Katzen-Verdienstorden (18 Jahre) an Oliver Bercher und Gisela Weiß.

Närrisch stand auf der Bühne dieses Jahr »Herzblatt« auf dem Programm. Oberbürgermeister Bernd Häusler wollte man etwas Abwechslung bei seinen langen Büronächten bieten, deshalb sollte er sich unter Angelika Berner-Assfalg, Dirk Oehle und Wolfgang Werkmeister ein »Herzblatt« auswählen. Alle drei traten natürlich als flügge »Damen« auf, für die »weibliche« Stimme wurden Lungenzüge aus der Heliumflasche genommen, was alleine schon das Publikum des Abends vor Lachen kugeln ließ.



Singen

Narren feiern Geburtstag

Bruderhof-Waldschrat-Zunft (BWZ) feiert 30. Geburtstag.

Vor 30 Jahren saßen sieben junge Männer im Gasthof »Löwen« im Singener Ortsteil Friedingen in fröhlicher Runde zusammen. Zu später Stunde war die Idee geboren, einen neuen Narrenverein zu gründen. Eine Hexe und ein Waldschrat sollten die beiden Vereinsfiguren sein. Schnell war man sich über die Gestaltung der Masken und Häser einig. Auch ein Schnitzer wurde bald gefunden. So kam es, dass bereits ein Jahr nach der Gründung der Bruderhof-Waldschrat-Zunft 15 Mitglieder, inklusive Hexenwagen, an der ersten Fasnetssaison mitlaufen konnten. In den darauffolgenden Jahren wuchs nicht nur das Vereinsinventar, auch die Mitgliederzahl

nahmen kontinuierlich zu. So kann der mit 30 Jahren noch junge Fasnetsverein, auf dennoch aufregende Jahre zurückblicken. Für das nun anstehende Jubiläum hat sich die BWZ einige Aktionen rund um die Fasnet einfallen lassen. Es wurde eigens eine Jubiläumszeitschrift erstellt, welche an den beiden Singener Fasnetsumzügen kostenlos an interessierte Umzugsbesucher verteilt wird. Neben dem bekannten Hexenwagen, wird dieses Jahr noch ein weiterer Umzugswagen am Schmotzigen Dunschtig und am Fasnets-Samschdig in Singen sowie, in Begleitung einer VIP, am Rosenmontag in Gottmadingen präsentiert. Wie gewohnt finden sich die Zunft mit ihrem Zelt, Bar und Grillstation an der Ekkehard-Realschule.

Pressemeldung



Die Bruderhof-Waldschrat-Zunft.

swb-Bild: BWZ

Liggersdorf



Beim Zunftmeistertreffen der Kuhsattler Hohenfels ging an Landvogt Ewald Hermann und Rainer Hespeler, Präsident der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, ein Stift in Kuhform, ein »Kuh-li«. Hespeler meinte, man wolle so zeigen, dass man in Hohenfels auch Lesen und Schreiben könne. Er fügte an, es sei gut, dass der Verein sich eine fahrbare Kuh angeschafft habe (er meine natürlich nicht die Präsidentin). swb-Bild: ml

Liggersdorf



Zum 40. Geburtstag der Narrenzunft Krebsbachputzer Hohenfels, den diese ein Wochenende lang feierten, durfte natürlich auch der Jubiläumsumzug am Sonntag als ganz großer Besuchermagnet nicht fehlen. Knapp 60 Narrenzünfte und andere Gruppen, darunter Hexe und Musikvereine, nahmen teil. »D'Ebene Keiler«, eine Gliederung der Narrenvereinigung Zizenhausen (Foto), nutzten den Umzug durch Hohenfels-Liggersdorf, um sich naturgemäß immer wieder zwischen den Zuschauern zu wälzen, statt dem Lindwurm zu folgen. Die Bewertung der Gruppen nahm Rainer Hespeler, Präsident der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, vor. swb-Bild: ml

QR-Code
Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Liggersdorf



Es war eine noch milde Nacht mit Sternenglanz, die Hohenfels Liggersdorf am Freitag zu bieten hatte. Und wer es aus den finsternen Parkplatzreihen ins Dorf geschafft hatte, konnte dort einen riesigen Nachtumzug mit an die 60 Gruppen erleben. Für die Besucher interessant mischten sich hier Hegauer Gruppen mit denen aus dem Linzgau bis zum Sigmaringer Land (im Bild die »Waldgoischer« aus Wald) munter im närrischen Lindwurm. Etwa 4.000 Besucher und Narren nahmen am Nachtumzug der Narrenzunft Kuhsattler am Freitagabend nach Angaben der Polizei in Liggersdorf teil. Die Polizei Stockach konstatierte einen insgesamt friedlichen Verlauf. Es kam vereinzelt zu Streitigkeiten, die jeweils vor Ort geschlichtet werden konnten. Darüber hinaus mussten zwei Personen aufgrund übermäßigen Alkoholkonsums in Gewahrsam genommen werden. swb-Bild: of

Moos



Beim Zunftmeisterempfang der Möser Rettiche am letzten Sonntag im Bürgerhaus wechselte die Footballmannschaft der Narrenzunft Mondfänger Wangen zum alles entscheidenden Match die Höribürgermeister als Ersatzspieler ein. Zur Motivation gab's von Trainer und Narrenpräsident Patrick Willig (rechts) für Bürgermeister Uwe Eisch einen Schutzhelm mit Heu und für den Rettichdorbürgermeister Patrick Krauss einen Schutzhelm mit Wiener Würstchen. Danach beteiligte sich die Zunft mit seiner Fussball-, seiner Basketball und seiner American Footballmannschaft am Highlight der Hörifasnacht. Bei Traumwetter drängelten sich unzählige Besucher am Straßenrand und feierten mit den Narren der Höri ein sagenhaftes Faschnachtsfest. swb-Bild: hz

QR-Code
Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen



Groß war die Freude an der Waldeck-Schule bei Schulleiterin Anja Claaßen (2.v.r.) und ihrer Konrektorin Sabrina Auer (2.v.l.) über die Spende des Lions-Club-Radolfzell-Singen für verschiedene Projekte der Waldeck-Schule, die der amtierende Präsident Dr. Aram Alan Bani (rechts) und Dr. Gerd Springe (Mitte) übergaben. Stolze 5.000 Euro hatten die Lions bei ihrem Stand auf dem Weihnachtsmarkt im Dezember in Radolfzell »verdient«. Damit ist die Ferienbetreuung in den Pfingstferien für 80 Kinder zumindest für die nächsten beiden Jahre gesichert, die die Stadtteilschule gemeinsam mit der Luthergemeinde anbietet, freute sich Pfarrerin Andrea Fink-Fauser (links). Zudem geht ein Teil der Spende in das gesunde Frühstück, das jedem der Schülerinnen und Schüler zweimal in der Woche der Waldeckschule offensteht. swb-Bild: stm

Gottmadingen



Siedend heiß - getreu dem diesjährigen Motto »Die Hütte wird gegrillt« - ging es beim 64. Gerstensackkonzert am Wochenende in der Eichendorff-Halle her: Die Narrenzunft Gerstensack konnte mit ihrem kunterbunten und abwechslungsreichen Programm sowie detailreichen Kostüme - wie hier von der Narrenpolizei passend zum Tanz »1001 Nacht« - das Publikum mit guter Stimmung versorgen. swb-Bild: ver

Singen



Hannes Bliestle vom Tiroler Eck ist ein Faschnachter wie er im Buche steht. Ob als Boris Becker, Elvis oder in Strapsen - seine Auftritte beim Tiroler Gschwätz sind legendär. Am Montagabend kam er als Marilyn Monroe, mit dank Ventilatoren wehendem weißen Kleid. Dabei intonierte der Geschäftsführer von Reichenau Gemüse eG ein Lied der Sexbombe mit »Paprika are girls best friend«. swb-Bild: stm

Engen



Christian Arnold sitzt seit vergangem Jahr für die CDU im Engener Gemeinderat. Der Buchhändler mit deutschschweizer Doppelpass hat neben Politik noch ein weiteres Hobby: Er ist erfolgreicher Hockeyspieler und wurde mit dem Basler Hockeyclub Schweizer Meister. Er sammelte sowohl für die Schweizer Nati wie für den HC Schwenningen Erfolge, kam bei der Engener Spotlererung heraus. swb-Bild: mu

Bohlingen



Seit 30 Jahren leitet Roland Matt den Musikverein Bohlingen und damit auch die Zunftmusik der »Trubehüter«. Dieses Engagement im Dorf, an den Narrenspiegeln und Umzügen sollte beim Bohlinger Narrenspiegel entsprechend gewürdigt werden. Deshalb wurde Matt vom Trubehüter-Präsident Tobias Müller und dessen Stellvertreter Peter Sigmund zum »Ehrenzunftmusikdirigenten« ernannt. swb-Bild: dh

Schaffhausen



Am Wochenende war auch Schaffhausen ganz in Narrenhand. Für drei Tage wurde ab Freitag Faschnacht in der Munotstadt gefeiert. Die rund 50 teilnehmenden Zünfte des großen Umzugs am Sonntag, zum großen Teil Guggenmusikern, die aus der Nachbarschaft wie Ramsen, Thayngen oder auch Beringen kamen bis aus der Innerschweiz oder dem Züricher Land, konnten sich über einen gut mit Publikum besetzten Umzugsweg freuen. Vor allem Familien mit Kindern nutzten den Anlass, um hier auch die Gelegenheit zur großen Konfettischlacht mit den Maskierten zu nutzen. Das milde Wetter tat das übrige für beste Laune. Den Abschluss bildete vor dem Fällen des Narrenbaums ein »Monsterkonzert« mit hunderten Guggenmusikern auf dem Fronwagplatz. swb-Bild: of

QR-Code
Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Freiburg



Schon traditionell reisen viele Narrengruppen aus dem gesamten Südbadischen Raum am Montag vor der Fasnet nach Freiburg, um dort das Regierungspräsidium zu stürmen. Angeführt vom Präsidenten der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, Rainer Hespeler waren in diesem Jahr die Taubenriedgärtner Seelfingen, die Wiechser Schloßhexen, der Rattlinger Narrenverein Rielasingen, die Eichelklauber Gailingen, die Buronia Beuren, die Bodensprenger Duchtlingen, die Mondfänger Wangen, die Narrenzunft Gerstensack Gottmadingen, die Rehböcke Volkertshausen, die Grundel von der Reichenau, die Biberschwänze Bietingen, der Narrenverein Kamelia Tengen und die Froschenzunft Radolfzell vertreten. Von der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte waren Delegationen der Singener Poppelezunft und des Narrengerichts zu Stockach mit von der Partie. swb-Bild: rp